Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 41 (1994)
Heft: 11-12

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FOTO: P. RIEDER

Die Zivilschutzdirektoren mit BZS-Vertretern vor dem Stockalperpalast in Brig.

men gespart. Bis zum Jahre 2010 würden es mehr als 2,8 Milliarden Franken sein. Davon entfielen rund eine halbe Milliarde auf die Kantone. Bis 1998 werden die Zivilschutzausgaben im Vergleich zu 1991 um 40% abnehmen, die Jahreszusicherungskredite für Bauten bis zum Jahre 1997 gegenüber 1992 mehr als halbiert. «Weitere Einsparungen verunmöglichen die Erfüllung der im Sicherheitspolitischen Bericht erteilten Aufträge und kämen letztlich einem Verstoss gegen die politische Glaubwürdigkeit und Ehrlichkeit gleich», mahnte Bundesrat Koller. Eine da und dort geforderte Reduktion der Bestände oder die Schaffung einer reinen Profi- oder Kaderorganisation führten zu einer weiteren Ausdünnung des Rettungsnetzes in ausgedehnten Schadenlagen; sie wären im Endeffekt teurer und verunmöglichten zudem den flächendeckenden Schutz aller Einwohner unseres Landes.

Resolution gegen weitere Kürzungen

Nach dem engagierten Referat des Bundesrates orientierten David Schnyder, Chef Feuerwehrwesen und Zivilschutz des Kantons Wallis, Leander Cina, Einsatzleiter im Herbst 1993, sowie Brigadier Franziskus Escher der Kantonspolizei Wallis eingehend über die Einsätze anlässlich der Unwetterkatastrophe.

Die Zivilschutzdirektoren verabschiedeten hierauf einstimmig eine Resolution, in der sie zum Ausdruck brachten, dass der neue Zivilschutz keine weiteren Finanzkürzungen ertrage (siehe Kasten).

Die nächste ZSDK-Jahrestagung findet am 26. Oktober 1995 in Glarus statt. ▲

Einrichtungen und Bettwaren, Schaumstoff-Matratzen und Überzüge nach Mass für:

Zivilschutz
Militär
Tourismus

ART LUX

Equipements et literie, matelas en mousse et housses de matelas sur mesure pour:

la protection civile
l'armée et le
tourisme

ARTLUX • Wiggermatte • 6260 Reiden • Tel. 062 81 35 66 • Fax 062 81 35 67